

Ökologische Nachhaltigkeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit



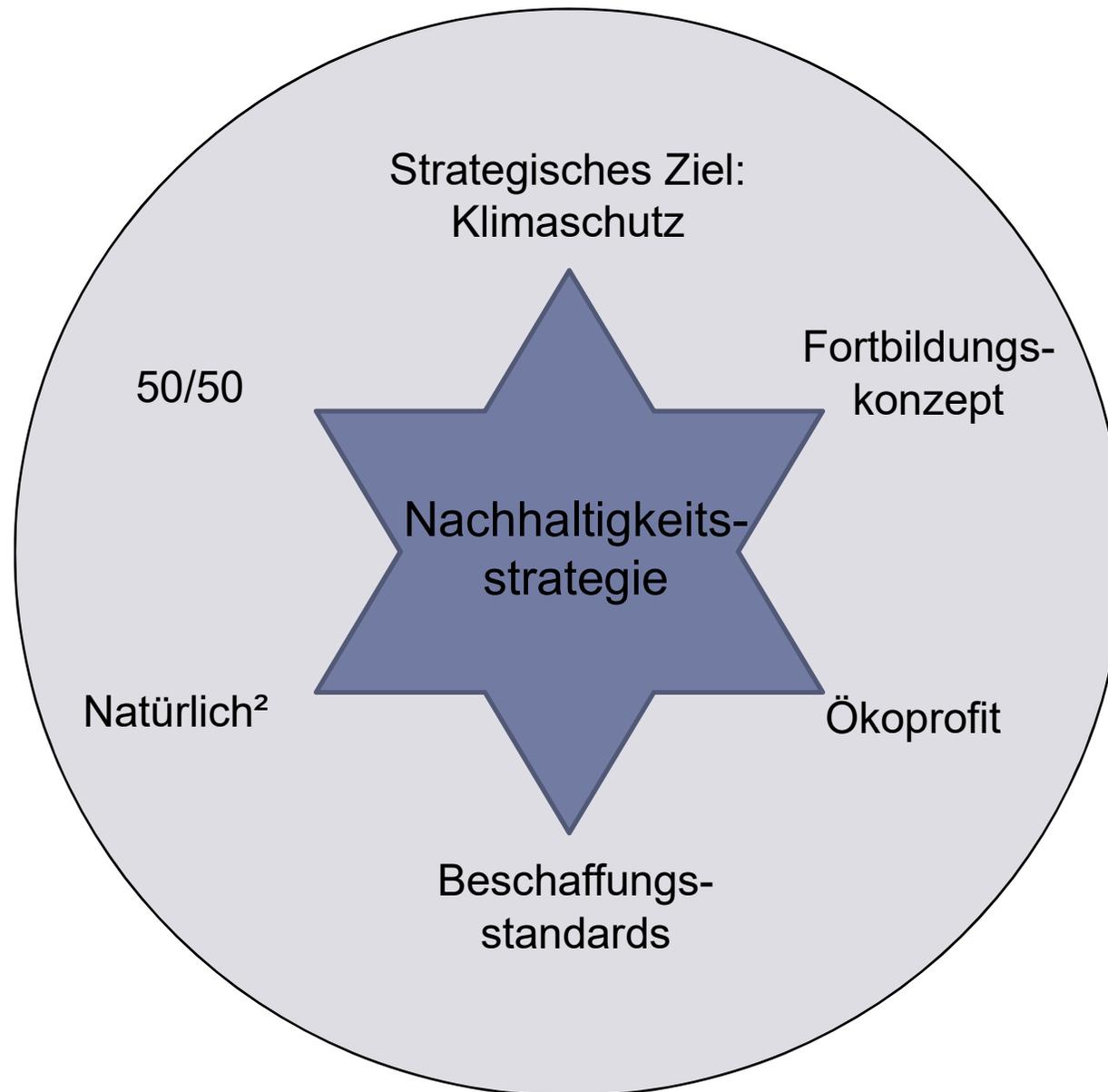
Julia Traxel, Dipl.-Biol.
Beauftragte für Nachhaltigkeit und BNE

KJR München-Stadt im Überblick



- Gegründet 1945
- Ca. 600 Mitarbeitende
- Ca. 58 Einrichtungen der OKJA
- Dachverband von fast 70 Jugendverbänden
- verschiedene Projektstellen, z.B. wie Ausbildung, Kooperation Jugendarbeit-Schule, Zeitgeschichte, Einbindung behinderter Kinder und Jugendlicher
- Größter kommunaler Jugendring Deutschlands

KJR im Überblick



KJR im Überblick



Nachhaltigkeitsstrategie



Seit 2012 Nachhaltigkeitsstrategie für Betriebsabläufe und pädagogische Arbeit:

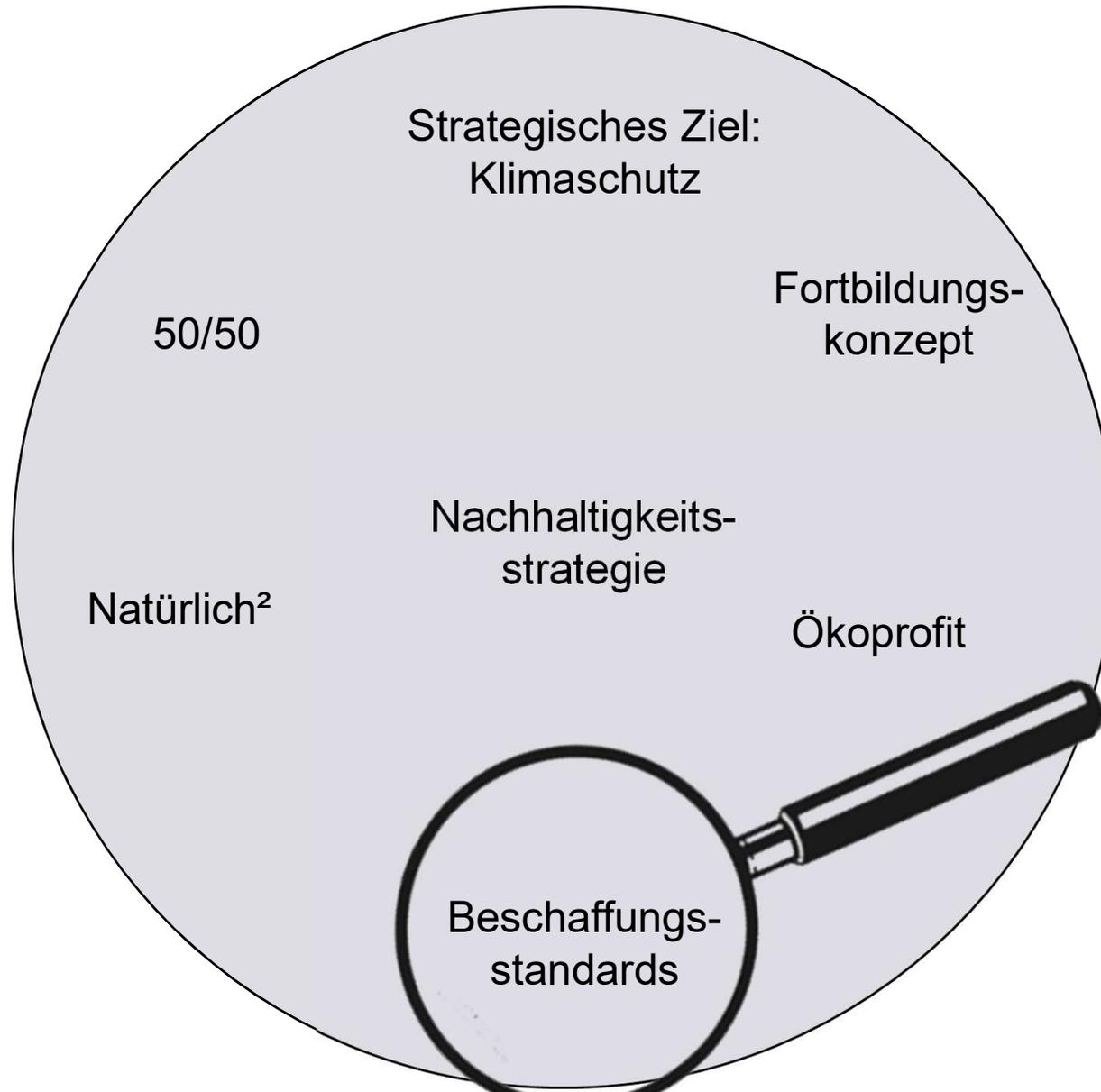
Zielformulierung und Maßnahmen für einzelne Themenfelder:

- Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung in die bestehenden Bildungsangebote
- Sichtbarmachung und Umsetzung von Nachhaltigkeit im (Berufs-) Alltag
- Minimierung des Ressourcenverbrauchs und der negativen Umwelteinflüsse
- Notwendige Ressourcen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Nachhaltige Personalentwicklung
- Lobbyarbeit

Empfehlungen zur Umsetzung

*„Wir müssen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen. Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.“
(Deutscher Nachhaltigkeitsrat)*

KJR im Überblick



MIR NICHT WURSCHT

Beschaffungsstandards



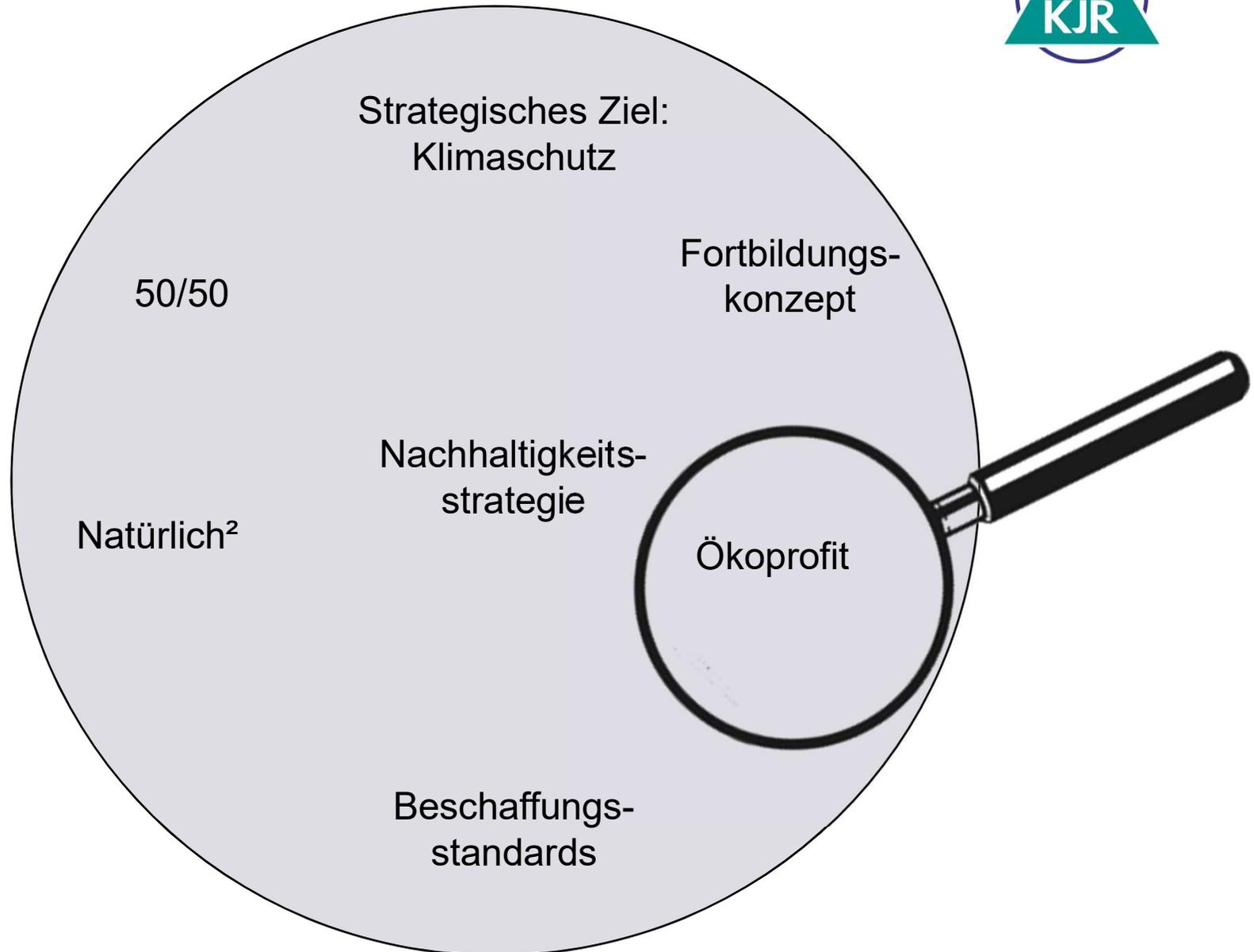
- Seit 2014 verbindliche Nachhaltigkeitsstandards für die Beschaffung von:
 - Lebensmitteln (z.B. Kaffee nur aus Fairem Handel)
 - Bürobedarf (z.B. alle Papierprodukte aus Recyclingpapier)
 - Merchandising und Geschenke (recycelte oder recycelbare Produkte mit praktischem Nutzen)
 - Reinigungsartikeln (z.B. Seifen und Spülmittel nur ökologisch abbaubar)
 - Mülltrennung

	REST	<p>✓ DAS GEHÖRT HINER: Windeln, Damenbinden, Hygienepapiere Fleisch, Knochen, Fisch Gelächtes Spielzeuge und angemachte Substanz Staubsaugerbeutel Klebstoffe beschichtete oder schmutzige Papiere Kaffee- und Durchschlagpapier Makulatur, Tapeten, Tapetendrucke Kettente, Achse, Reifensysteme, Zigarettenkippen</p>	<p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN AUF DEN WERTSTOFFFRAUF: Elektroakquisiten, Spermasal, Metallschrott und Baustoffe Problemabfälle wie Lacke, Lösungsmittel und Leuchtstoffröhren Batterien und Akkus</p> <p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN IN DIE WERTSTOFFCONTAINER: Verpackungen aus Metall, Glas und Kunststoff</p>
	BIO	<p>✓ DAS GEHÖRT HINER: Obst und Gemüse, Kartoffel- und Getreidekörner Kaffee, Filterkaffee, Teebeutel Nusskerne, Bienenwachs Süßholzwurzel (ohne Topf) Getreidekörner (ohne Lein), Getreide, Unverarbeitete, Baum- und Strauchholz, Blumentöpfe Papierhandtücher, Papierkerzen, Haushaltspapier Zeitungsblätter, um Feuchtigkeit aufzusaugen</p>	<p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN IN DEN RESTMÜLL: Hygieneartikel Windeln und Damenbinden Fleisch, Knochen, Fisch, gelächtes und flüssige Spielzeuge, angemachte Substanz, Backwaren Staubsaugerbeutel, Achse, Straßenkehrer</p>
	PLASTIK	<p>✓ DAS GEHÖRT HINER: Getränke- und Milchkartons (Tetra-Pack) Kunststoffverpackungen Folien Einmal- und Mehrfach-Handstoff Flaschen und -Becher Stempel</p>	<p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN AUF DEN WERTSTOFFFRAUF: Plastikartikel wie Eisen und Rollen CDs und DVDs</p>
	METALL	<p>✓ DAS GEHÖRT HINER: Getränke- und Konservendosen Metallblech Aluminium Alu-Draht / Alu-Folien Schraubenschlüssel von Flaschen und Gläsern Kronkorken</p>	<p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN AUF DEN WERTSTOFFFRAUF: Eisenblech und andere Metalle</p>
	GLAS	<p>✓ DAS GEHÖRT HINER: Flaschen und Gläser aller Art (ohne Deckel, Kronkork, etc.)</p>	<p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN AUF DEN WERTSTOFFFRAUF: Feuerfestes Glas Glühbirnen Neonröhren Leuchtorgeln Spiegel</p> <p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN IN DEN RESTMÜLL: Keramik, Porzellan und Steingut</p>
	PAPIER	<p>✓ DAS GEHÖRT HINER: Zeitungen und Illustrierte Gefährliche Pappkartons und Schachteln Packpapier ohne Klebstoff Kataloge und Prospekte Schachteln, Bücher ohne Einband Formulare und Computerpapier Blech- und Briefumschläge Saubere Papierreste, Verpackungen aus Papier Zigarettenkartons ohne Aschepapier und Folie</p>	<p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN IN DEN RESTMÜLL: beschichtete Papiere, Wachspapiere schmutzige Papiere wellkartonartige Folien Kaffee- oder Durchschlagpapier Hygienepapiere, Damenbinden und Windeln Tapetenreste, beschichtete Pappteller</p> <p>✗ DAS GEHÖRT NICHT HINER: SONDERN IN DEN PLASTIKMÜLL: Milch- oder Getränkepackungen</p>

REDUCE, REUSE, RECYCLE - MIT DEM KJR IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT - WWW.KJR-M.DE/NACHHALTIGKEIT



KJR im Überblick



Ökoprofit

ÖKOlogische PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik



- Kooperationsprojekt im Rahmen der Agenda 21 zwischen der Stadt München und Münchner Betrieben. In einem zweijährigen Prozess werden Energie-, Wasser- und Materialverbrauch sowie Emissionen und Abfälle reduziert.
- KJR seit 2006 dabei
- **Maßnahmen werden pädagogisch eingebettet und partizipativ bearbeitet**
- Die Geschäftsstelle des KJR sowie 19 seiner Einrichtungen sind inzwischen Ökoprofit-zertifiziert. Jährlich kommen weitere Häuser hinzu.

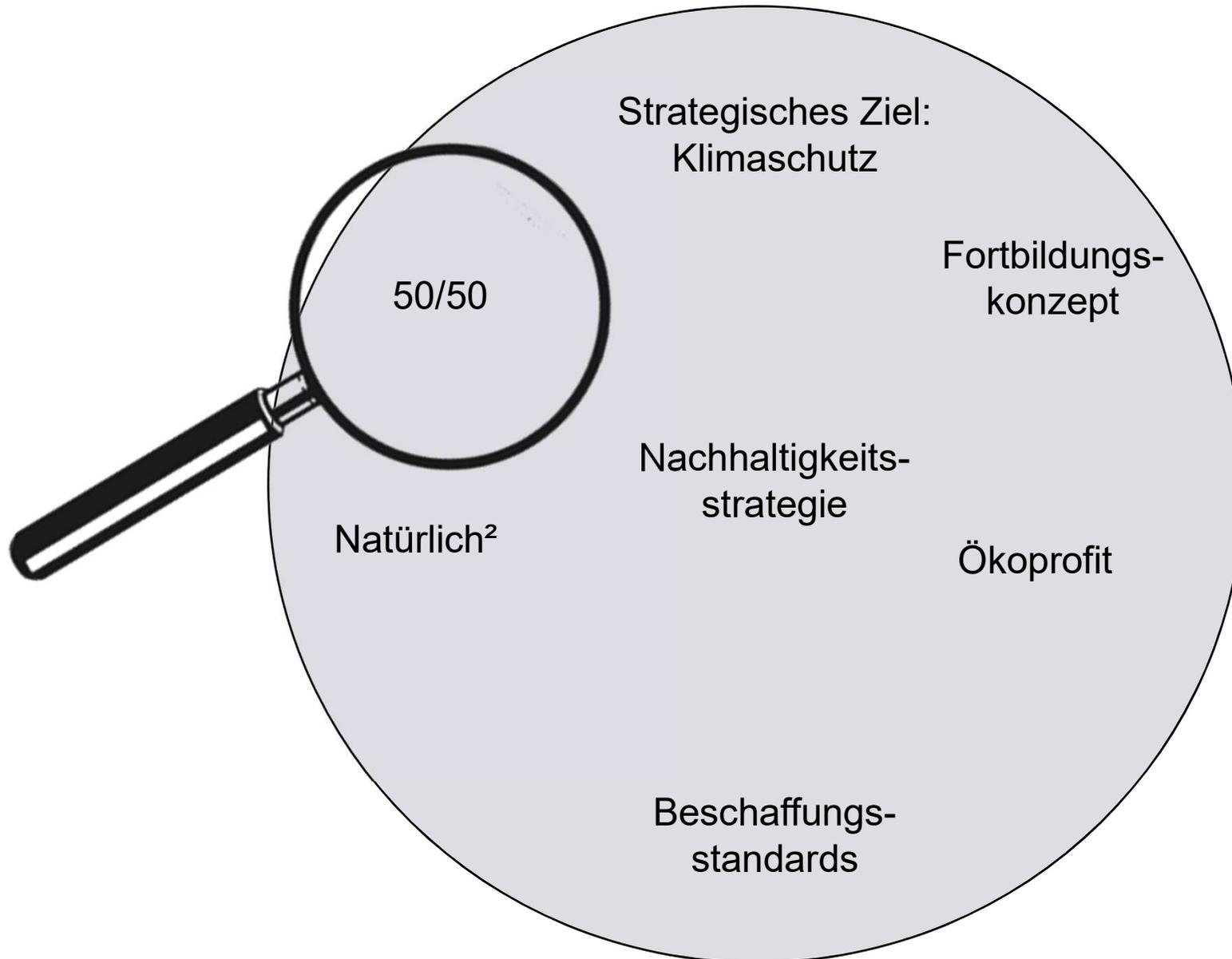
Ziel: Umstellung von Regeln und Gewohnheiten

Aktionen:

- Halloween: lange Nacht ohne Strom
- Kreativaktion: Wassersparschilder
- Müllmenge messen und visualisieren
- Logo-Rätsel: welche Siegel versprechen was?
- Stadteilbegehungen und Ausflüge



KJR im Überblick



50/50 Ressourcensparprogramm



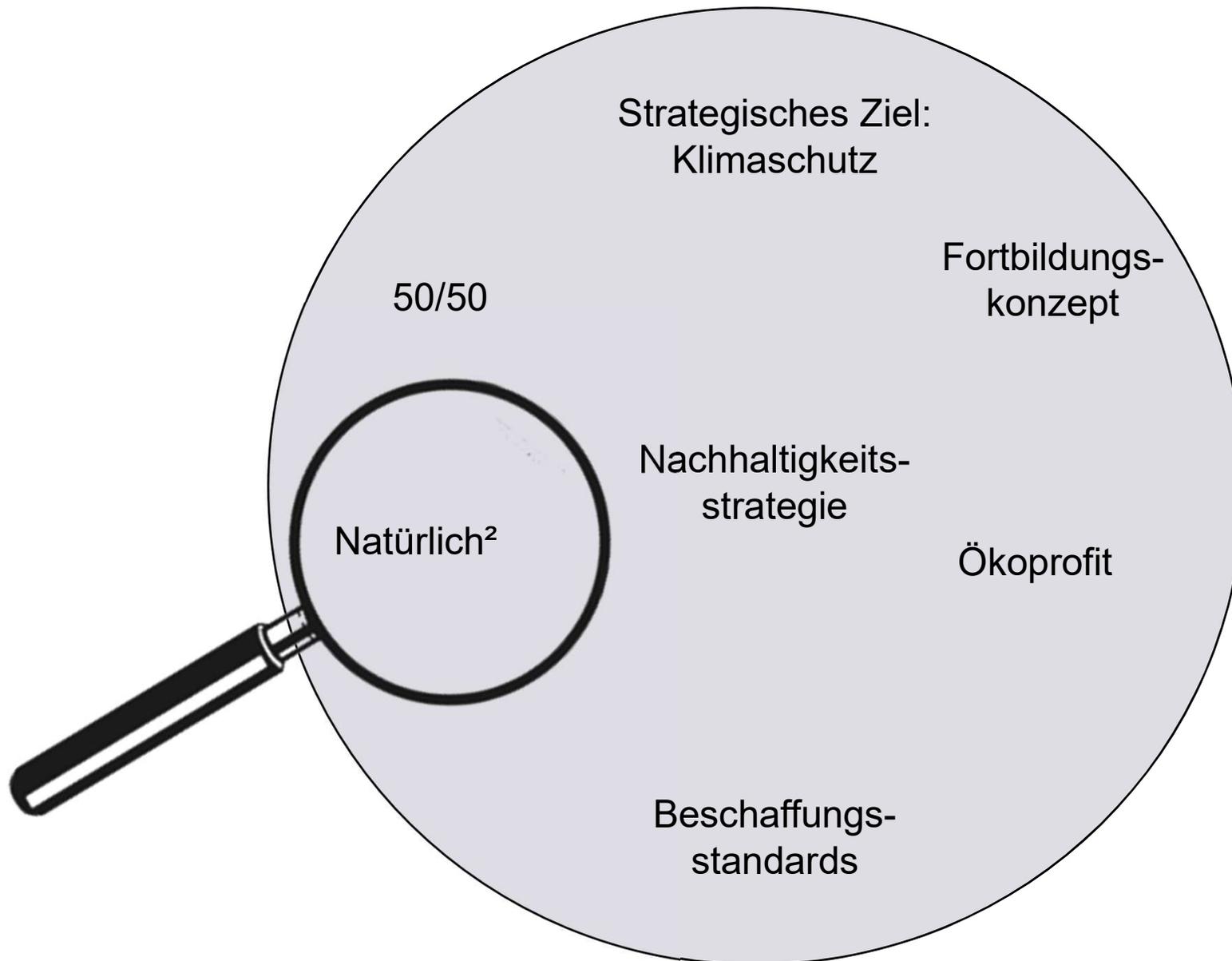
Energie sparen, die Umwelt schonen und so mehr Geld für Kinder und Jugendliche

- Ziel: Einsparung durch technische Umrüstung
- UND: durch einfache Verhaltensänderungen den Verbrauch an Strom, Heizenergie und Wasser zu senken.
- Einrichtungen beteiligen sich aktiv am Klimaschutz und bringen Kindern und Jugendlichen energie- und wassersparendes Verhalten nahe.
- Der Gag: Die Hälfte der eingesparten Energie- und Wasserkosten kommt der jeweiligen Einrichtung als Prämie zugute.

Aktionen:

- Jugendrat: wie können wir Wasser und Strom sparen und was machen wir dann mit dem Geld?
- Energieforscher ausbilden: mit Strommessgeräten „Stromfresser“ finden.
- Langzeit Messreihen grafisch darstellen (Computer Workshop)

KJR im Überblick



Natürlich² Verantwortungsvoll und lecker



Ziel: Essens- und Getränkeangebot nachhaltiger gestalten.

Standards für die Zertifizierung:

Theke: 100% Bio (Getränke und Snacks)

Café: Fair Trade

Tierische Produkte (Eier, Milchprodukte, Fleisch, Wurst): 100% Bio

Fisch: MSC-zertifiziert

Obst und Gemüse: regional/saisonal und/oder Bio

Trockenwaren (Nudeln, Reis, Mehl, sonstiges Getreide, Konserven): 100% Bio



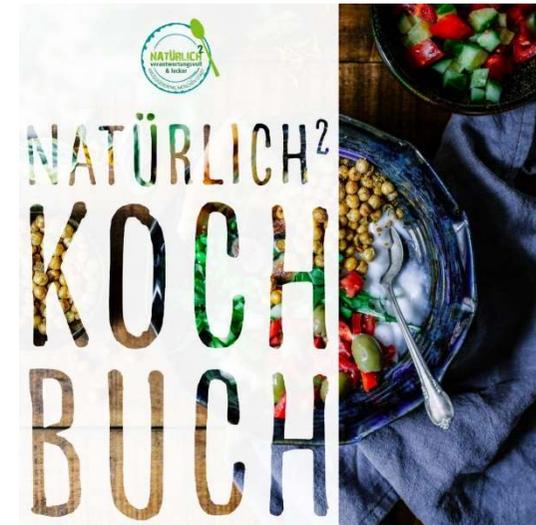
Insgesamt geht es um den ganzheitlichen Blick und die Vermittlung eines kritischen Konsums. Dazu gehört es z.B. auch, Reste zu verwerten, evtl. beim kleinen Gemüseladen nebenan anstatt beim Discounter einzukaufen, etc.

Natürlich² Verantwortungsvoll und lecker

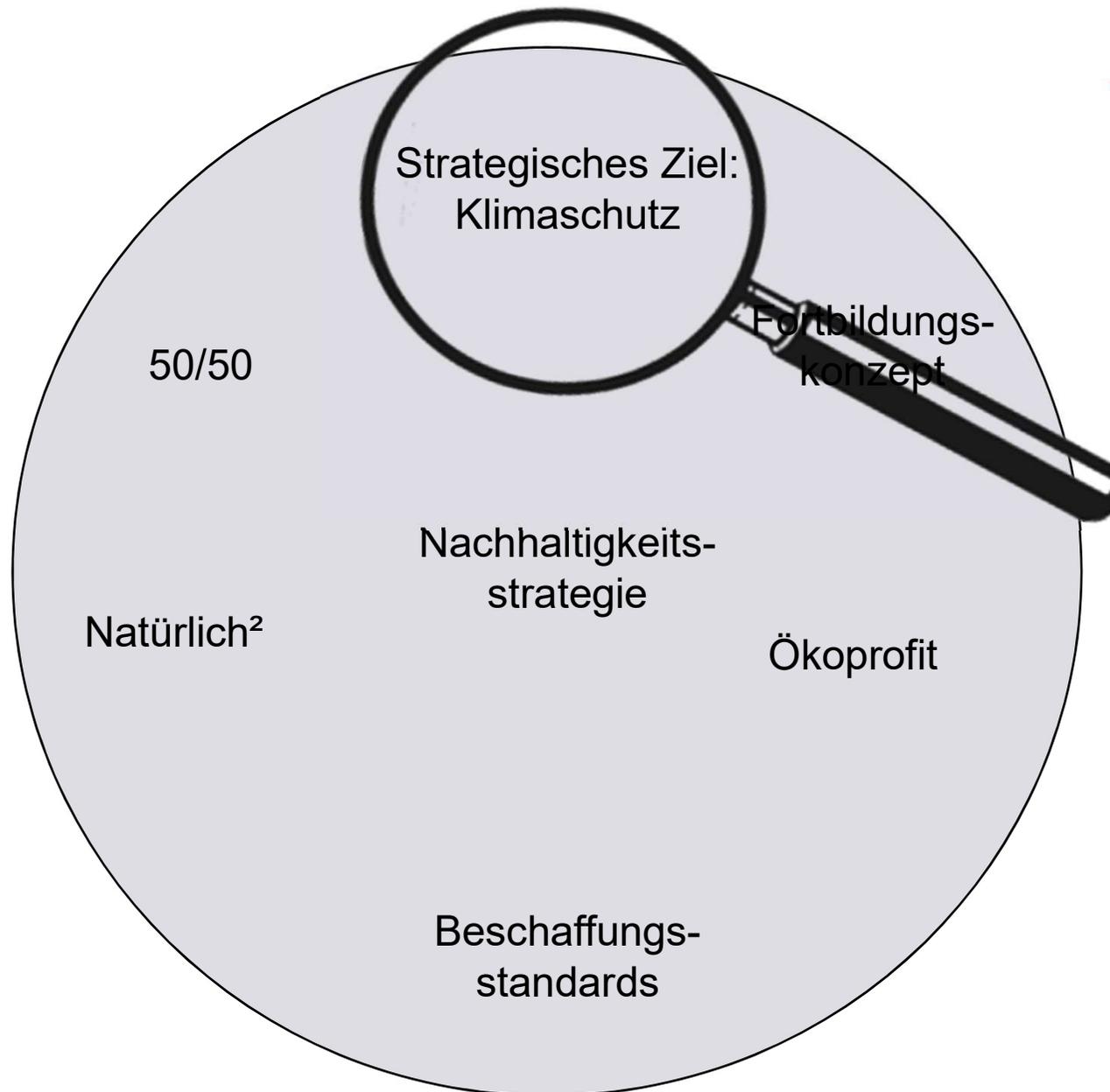


- Bisher ca. 25 Einrichtungen mit dem natürlich²-Zertifikat ausgezeichnet
- Das Zertifikat wird zunächst für zwei Jahre verliehen.
- Regelmäßige Austauschtreffen und Fortbildungen mit Kochkursen auch nach der Zertifizierung.

- Kochaktionen mit Kindern, teils wird Gemüse selbst angebaut
- 2020 Veröffentlichung des natürlich² Kochbuches mit erprobten Rezepten und lustigen Bildern aus 21 Einrichtungen: <https://www.kjr-m.de/publikationen/natuerlich%C2%B2-kochbuch/>



KJR im Überblick





Strategisches Ziel: Klimaschutz

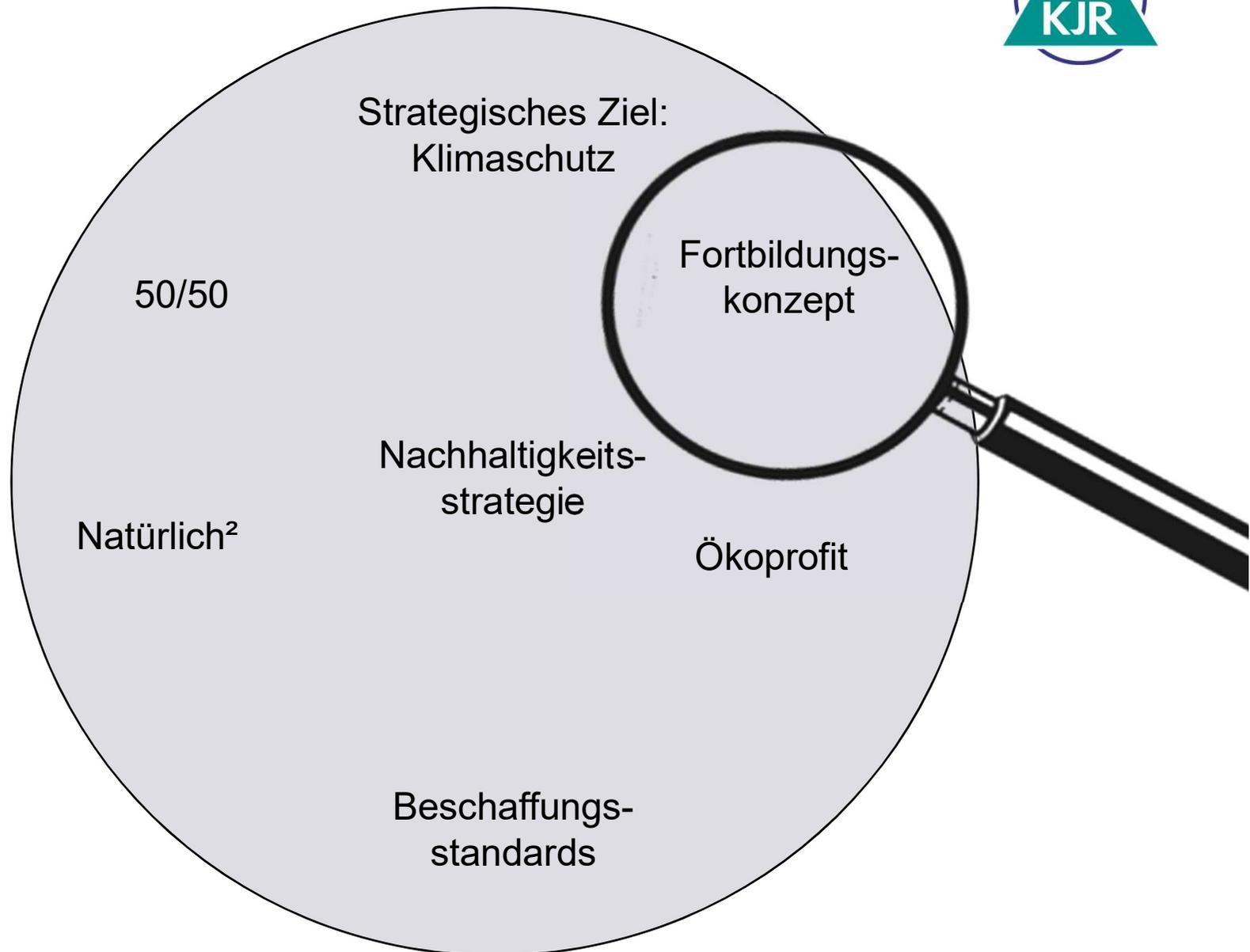


- 2020 drei große Workshops für Klimaschutzstrategie: Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Bereichen erarbeiten Klimaschutzmaßnahmen für die pädagogische Arbeit, den Betrieb und die politische Arbeit

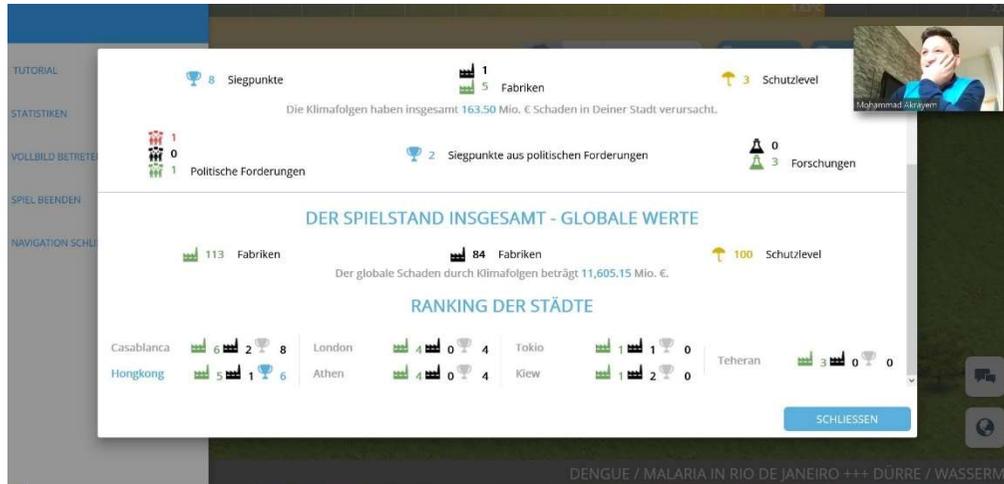
Reichhaltiges Maßnahmenpaket, z.B.:

- Mobilitätsumfrage
- Hybridveranstaltungen
- Verbesserung der Beschaffung
- „Shared office“
- Klimafreundlicher Arbeitstag
- Fortbildungen
- Digitalisierung von Arbeitsvorgängen
- Regelmäßige Projekte in Einrichtungen
- Verbaler Austausch und Verstetigung des Themas,...

KJR im Überblick



Fortbildungskonzept



Ziel der Fortbildungen ist immer auch die Reflektion des eigenen Handelns und die Bedeutung der Vorbildfunktion zu beleuchten!

- Fortbildungen auf allen Ebenen: vom Azubi Aktionstag bis zum Führungskräfte-Treffen
- Zu verschiedenen Themen: nachhaltiges Eventmanagement, Zero Waste, Klimagerechtigkeit
- Konsequente Verstetigung durch ÖA, Mitarbeiterinfo, Teamsitzungen,....
- Partizipativer Ansatz, mit Spaß rangehen!



Viele kleine Schritte führen zum Erfolg



Jährlicher BNE Fachtag

*Radl-
Reperatur-
Service*

*Beschaffungstipps und
Links im Intranet*

*Sammlung von
Best-Practice Beispielen*

*Fair-Trade-Kiosk
in der Geschäftsstelle*

**Vernetzung:
Fair-Trade-Town
Zero-Waste-City
Akteursplattform**

*AK Nachhaltigkeit
Jahresthema: Zero Waste
Aktionswoche mit 16 Einrichtungen*





Danke fürs Zuhören!

Nachhaltigkeitsbeauftragte: Julia Traxel

Mehr Infos:

www.kjr-m.de/nachhaltigkeit

Erreichbarkeit:

nachhaltigkeit@kjr-m.de

